

Antwort

Anfrage Nr. **AF/0018/2011**

der Stadtratssitzung am 10.02.2011

Punkt: 49 ö.S.

Betr.: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: BUGA -Budget

Antwort

Das BUGA-Budget wurde auf 102 Mio. Euro festgelegt.

1. Wie ist der derzeitige Stand?

Das ursprüngliche BUGA Budget und die Finanzierung sieht grundsätzlich wie folgt aus:

25 Mio. Euro Einnahmen
49 Mio. Euro Landesförderung
28 Mio. Euro Eigenanteil der Stadt
102 Mio. Euro ursprüngliches Gesamtbudget.

a – BUGA-GmbH-Anteil

In den 102 Mio. Euro Investitionsansatz ist der Budgetanteil der BUGA GmbH enthalten. Das Budget der Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH beträgt entsprechend dem Wirtschaftsplan 2011: 82.994.288 € davon sind dem Investitionshaushalt 36.099.116 € zugeordnet und dem Durchführungshaushalt 46.895.172 €

Ohne Berücksichtigung des Hochwassers gibt es keine Hinweise auf eine Überschreitung der Kosten.

Die Schäden, die durch die beiden Hochwasserwellen entstanden sind, können noch nicht ganz genau beziffert werden. Sie belaufen sich voraussichtlich auf ca. 250.000 €– 300.000 € Die Mittel werden durch interne Umbuchungen innerhalb des Budgets bzw. aus der Position Unvorhergesehenes der BUGA Koblenz 2011 GmbH ausgeglichen. Durch Einsparungen wird versucht die Gesamtkosten trotzdem einzuhalten.

Werden von Fall zu Fall bei Kosteneinsparungen in den einzelnen Budgets Mittel frei gesetzt, so werden diese Mittel durch interne Umbuchungen dazu verwendet, um Kostensteigerungen in anderen Positionen oder Unvorhergesehenes auszugleichen.

b- BUGA-Gesamtbudget

Insbesondere durch folgende Sachverhalte beläuft sich das gesamte BUGA- Budget derzeit auf ca. 110,4 Mio. Euro.

- Die im Stadtrat am 17.01.2011 beschlossenen Mehrkosten für den SPNV Haltepunkt Stadtmitte von ursprünglich 9.1 Mio. Euro auf 17.5 Mio. Euro)
- Zusätzlich müssen gemäß der Doppik die aktivierten Eigenleistungen abgebildet werden
- Die im Stadtrat am 16.12.2010 beschlossenen Mehrkosten für die Neustadt

c- Förderung

Bis zur Klärung aller förderrechtlichen Fragestellungen müssen die Mehrkosten zunächst komplett als Eigenanteil der Stadt Koblenz qualifiziert werden, der über die 28 Mio. Euro hinausgeht.

Derzeit werden insbesondere für folgende Fragestellungen Lösungen erarbeitet:

- Klärung bezüglich der Auflagen und Bedingungen aus dem Bewilligungsbescheid sowie der förderrechtlichen Konsequenzen aus der vereinbarten BUGA Agenda (Deckel 102 Mio. Euro Investition und 49 Mio. Euro Förderung)
- Klärung der Fördermöglichkeiten der Mehrkosten SPNV Haltepunkt
- Klärung der Fördermöglichkeiten weiterer BUGA Teilmaßnahmen bzw. einzelner Kostenpositionen, die bisher nicht förderfähig sind.

Insgesamt stehen auf Grund dieser vielfältigen Klärungsbedarfe alle o. g. Zahlen unter Vorbehalt.

2. Wie wirken sich u. a. die Mehrkosten des Schienenthaltepunktes auf das BUGA-Budget aus?

Die Mehrkosten müssen auf der Ausgabenseite komplett zum BUGA-Budget hinzugerechnet werden.

Ob auf der Einnahmeseite und in welcher Höhe hier ggf. entsprechende Fördermittel zur Gegenfinanzierung abgebildet werden können, wird im Rahmen des Aufstockungsantrages geklärt (siehe Beantwortung der CDU-Anfrage Finanzierung Schienenthaltepunkt Stadtmitte).

3. Wie viele Mittel sind in der Position „Unvorhergesehenes“ vorhanden?

In Pos. I10 Sicherheit / Unvorhergesehenes Investitionshaushalt	274.688 €
In Pos. D14 Sicherheit / Unvorhergesehenes Durchführungshaushalt	362.232 €

4. Welche größeren Maßnahmen müssen noch bis zur Eröffnung der BUGA getätigt werden?

- Bau und Grundausbau Hallenschauen
- Fertigstellung Aussichtsbauwerk
- Ausstattung und Freiraummöblierung
- Fertigstellung der Pflanzungen und Neupflanzungen möglicher Winterausfälle
- Eröffnung der 1. vorgezogenen Hallenschau (Azaleenschau)

- Fertigstellung der Eingangsbereiche
- Einbau der erforderlichen Technik (Ticketing und Einlasskontrolle)
- Aufbau der Gastronomiebereiche
- Aufbau des Leit- und Informationssystems
- Aufbau Bühnen und Ausstattung mit Veranstaltungstechnik
- Vorbereitung Eröffnungsveranstaltung und -wochenende
- Vorbereitung Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
- Vorbereitung Gärtnerische Ausstellungen (Friedhof, Hallenschauen etc.)
- Überarbeitung aller Flächen vor der Eröffnung
- Fertigstellung des SPNV Haltepunktes Stadtmitte
- Fertigstellung der Straße Neustadt
- Fertigstellung der BUGA begleitenden Maßnahmen (wie Greiffenklaustraße/Arenberger Straße, Löhrstraße / Löhronde)